



## Reibeputz außen

Dispersions-Strukturputz mit vorbeugendem Filmschutz



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Organisch gebundener Rillenputz gemäß DIN EN 15824 zur Herstellung widerstandsfähiger, robuster und optisch hochwertiger Fassadenbeschichtungen. Geeignet für den Einsatz im Außenbereich auf tragfähigen, mineralischen Untergründen der Mörtelgruppen P II und P III gemäß DIN 18550 sowie auf zugelassenen DinoTherm WDV-Systemen. Der Oberputz ist speziell ausgelegt für mechanisch belastbare Flächen mit strukturiertem Erscheinungsbild (Rillenstruktur) und bietet dauerhafte Witterungsbeständigkeit bei hoher Oberflächenqualität.

### Produkteigenschaften

- Gut strukturierbar
- Diffusionsfähig
- Wetterbeständig
- Wasserabweisend
- Hoch belastbar
- Verarbeitungsfertig eingestellt

### Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

### Pigmentart

Titandioxid

### Farbton

Weiß

### Gebindegröße

25,0 kg

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Wasserdampfdurchlässigkeit	EN 15824:2009	V <sub>1</sub> hoch
Wasseraufnahme	EN 15824:2009	W <sub>2</sub> mittel
Brandverhalten	EN 13501-1	A2-s1, d0

### Dichte

1,88 g/cm<sup>3</sup>

### Abtönen

Maschinell im DinoMix Tönsystem tönbar. Durch Anteile an Natursteingranulaten sind geringe Abweichungen im Farbton möglich. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

### Zulassung (WDVS)

AbZ / ABg	Zulassungsgegenstand
Z-33.43-1721	SYSTEMBEZEICHNUNG: BASIC, MINERAL EPS, MiWo, Lamelle geklebt und gedübelt
Z-33.41-1718	SYSTEMBEZEICHNUNG: BASIC EPS geklebt
Z-33.44-1719	SYSTEMBEZEICHNUNG: MINERAL Lamelle geklebt
Z-33.84-1516	SYSTEMBEZEICHNUNG: PREMIUM PIR B1
Z-33.49-1505	SYSTEMBEZEICHNUNG: Aufdopplung auf bestehende WDV-Systeme

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Glättkelle oder Putzspritzgeräten.

#### Aufziehen:

Putz in gewünschter Konsistenz mit Edelstahl-Glättkelle in Kornstärke aufziehen und mit Kunststoff-Glättkelle zur gewünschten Struktur kreisrund, senkrecht oder waagrecht verreiben.

#### Spritzapplikation:

Maschinell durch Spritzauftrag mit geeigneten Putzspritzgeräten. Informationen des Geräteherstellers beachten.

---

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

#### **Zwischenbeschichtung:**

Ein haftvermittelnder Anstrich mit *Dinova Unigrund P*, bei farbigen Oberputzen abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung.

#### **Schlussbeschichtung:**

Unverdünnt oder mit max. 2 % Wasser verdünnt ausführen.

---

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht über +30 °C verarbeiten.

---

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch Inhalt des Eimers bis auf den Grund, maschinell bei niedriger Drehzahl, intensiv aufrühren.
  - Nicht bei direkter Sonneneinwirkung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Wind/Zugluft, Frost/Frostgefahr oder Temperaturen über +30 °C verarbeiten.
  - Gegebenenfalls große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die nass in nass die gesamte Fläche beschichten.
  - Um Rostflecken zu vermeiden (Braunfärbung) nur rostfreie Edelstahl- oder Kunststoff-Glättekellen verwenden.
  - Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
  - Bei Bearbeitung der Fläche stets das gleiche Werkzeug verwenden und Verarbeitungsrichtung beibehalten.
  - Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- 

### Verbrauch

Ca. K3: ab 3,8 kg/m<sup>2</sup>. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

---

### Verdünnung

Mit max. 2 % Wasser.

---

### Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

**Oberflächentrocken** nach ca. 24 Stunden.

**Überstreichbar** nach ca. 72 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

---

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

---

### Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
  - Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.
  - Bei Putzfarbtönen mit einem Hellbezugswert (HBW) < 20 als WDVS-Schlussbeschichtungen mit der Fachberatung Rücksprache halten.
  - Einsetzbar im Sockelbereich, z. B. bei bündigen Fassadenflächen, die bis zur Geländeoberkante durchgehen, in Verbindung mit dem erforderlichen Feuchteschutz im erdberührten Bereich nach DIN 18533 – 1.
-

## Untergründe und deren Vorbehandlung

### Untergrund

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Organische und mineralische Untergründe, Kalk- und zementhaltige Unterputze der Mörtelgruppen P II und P III, respektive CS II, CS III und CS IV (DIN EN 998 – 1)</b>	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Tiefgrund W</i>
	Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein.	<i>Geeignete Spezialgrundierung absperrend</i>
<b>Beton</b>	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>Unigrund P</i> <i>Putzgrund grob</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Tiefgrund W</i>
<b>Tragfähige Altbeschichtungen</b>	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehrende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>Tiefgrund W</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>Tiefgrund W</i>
<b>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</b>	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5 m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung</i>

## Produktionweise

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Faserfüllstoffe, Wasser, Aliphaten, Additive
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW50
<b>VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG</b>	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.
<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
<b>Technischer Service</b>	<b>Telefon:</b> +49 2223 / 72 – 0 <b>E-Mail:</b> anwendungstechnik@dinova.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Dinova GmbH & Co. KG**  
Bachstraße 38  
53639 Königswinter  
Deutschland  
Telefon: +49 2223 – 72-0  
Telefax: +49 2223 – 22470  
E-Mail: info@dinova.de  
www.dinova.de